

QUARTALSBERICHT

Projektland: Tansania

Quartal/Jahr: IV/2011

SCHLAGZEILEN

1. **50-Jahre Unabhängigkeit Tansanias**
2. **Klimawandel äußert sich in starken Regenfällen und Überschwemmungen**
3. **Nachwahl in Igunga – CCM und Chadema Kopf an Kopf**
4. **Verfassungsreform wird neu angegangen**
5. **Erhöhung der Tagegelder um 185% konnte sich nicht durchsetzen**
6. **Klage gegen die East Africa Development Bank könnte zur ihrer Auflösung führen**
7. **Korruptionsfall mit internationalem Ausmaß**
8. **Wirtschaftliche Entwicklung**

1. 50 Jahre Unabhängigkeit Tansanias

Am 9. Dezember 2011 zelebrierte Tansania 50 Jahre Unabhängigkeit. Erster Ministerpräsident Tanganyikas (das heutige Festland von Tansania) wurde Julius Kambarage Nyerere Tansania. Erst durch die Vereinigung mit Sansibar am 26. April 1964 wurde die United Republic of Tansania gegründet. Insofern kann in zwei Jahren erneut ein Jubiläum gefeiert werden. In den tansanischen Medien jedoch wurde diese kleine Feinheit nicht thematisiert. Der Grund hierfür könnte auch darin liegen, dass dadurch die Dominanz des Festlands unterstrichen werden soll.

Die offizielle Unabhängigkeitsfeier fand im Uhuru Stadion in Dar-es-Salaam statt, zu der zahlreiche Staatsmänner afrikanischer Länder zu Gast waren. Das mit 18.000 Sitzen ausgestattete Stadion war bereits um 9.00 Uhr zu klein, um die anströmenden Massen zu beherbergen, die an der historischen Feier teilnehmen wollten. Ersatzweise wurde die Feier auf großen Leinwänden vor dem Stadion übertragen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde einige Projekte der tansanischen Regierung eingeweiht, so auch der neue Campus des National College for Tourism in Dar es Salaam. Mit Unterstützung Frankreichs wurde eine moderne Hotel- und Gastronomiefachhochschule errichtet, welche langfristig den Tourismusbereich

fördern soll. Die Einrichtung kann sich problemlos mit europäischen Einrichtungen messen. Zudem wurden im Vorfeld notwendige Straßenreparaturen beschleunigt, Straßen gesäubert und verstärkt das Stadtbild verschönert.

Einige Medien berichteten, dass gemäß offiziellen Angaben die gesamten Feierlichkeiten etwa 63 Mio. THS gekostet haben sollen. Kritische Stimmen fragten, ob die Höhe der Ausgaben berechtigt sei, wenn man die enge Haushaltslage betrachte und den Gerüchten glaube, dass manche Gehälter von Angestellten der öffentlichen Hand kurzfristig nicht bezahlt werden konnten. Trotz dieser Kritik gestalteten sich die Feierlichkeiten in friedlicher und entspannter Atmosphäre.

2. Klimawandel äußert sich in starken Regenfällen und Überschwemmungen

Am 21. und 22. Dezember überraschten sinnflutartige Regenströme Dar es Salaam und führten zu den höchsten Niederschlägen (über 100mm) in wenigen Tagen seit 1954. Zeitweise musste die Innenstadt wegen Überflutungen abgesperrt werden. Zudem wurden einige Stadtteile regelrecht überflutet, fünf Menschen starben dabei. Bis zum Jahresende waren auch andere Regionen Tansanias von starken Regenfällen betroffen, die immensen wirtschaftlichen Schaden zufügten. Einige tansanische Medien betonten, dass der oft prognostizierte Klimawandel nun in Afrika angekommen sei und weitere meteorologische Herausforderungen in Zukunft folgen werden. Besonders problematisch ist dies für die tansanische Landwirtschaft, von welcher die wirtschaftliche Lage des Großteils der Bevölkerung abhängt. Starke und unberechenbare Regenfälle und -zyklen zerstören langfristig die Ernte und behindern nachhaltige Ertragssteigerungen.

3. Nachwahl in Igunga – CCM und Chadema Kopf an Kopf

In Igunga kam es zu einer Nachwahl, da der gewählte Abgeordnete Rostam des Distriktes Igunga sein Parlamentsmandat aufgrund eines Korruptionsfalles aufgeben musste. Erste Meinungsumfragen im Vorfeld der Wahlen deuteten ein Kopf an Kopf Rennen zwischen CCM und Chadema an. Beide Parteien investierten daher sehr viel in ihre Wahlkämpfe. Chadema hat im Gegensatz zu CCM weit begrenzte finanzielle Mittel und die parteiinterne Organisation hat noch Potential sich zu verbessern. Trotz der ungleichen finanziellen Mittel war der Ausgang bis zum Wahltag offen, so dass auch bereits inoffiziell über mögliche Konsequenzen im Falle einer Niederlage der Regierungspartei gesprochen wurde.

Letztlich konnte sich der Abgeordnete der CCM mit 49% gegenüber dem Chadema-Kandidaten mit 43% durchsetzen. Fazit war jedoch ganz klar, dass Chadema ein ernstzunehmender Konkurrent auf nationaler Ebene werden kann, wenn die Partei dies nicht schon ist.

4. Verfassungsreform wird neu angegangen

Nachdem eine erste Version einer neuen Verfassung im Alleingang der CCM auf breite Ablehnung und starker Kritik gestoßen ist, wurde im Parlament ein Gesetz mit Regierungsmehrheit verabschiedet, welches den Präsidenten erlaubt, eigenhändig eine Kommission (constitutional review commission) zusammenzustellen, welche für die Abwicklung der Verfassungsreform verantwortlich sein wird.

Interessant ist hier der Punkt, dass nicht das Justizministerium federführend eingebunden wurde, sondern die Angelegenheit zur Chefsache erklärt wurde. Die Opposition, allen voran Chadema, kritisierte, dass das Alleinbestimmungsrecht des Präsidenten zur Besetzung der Kommission nicht gewährleistet, dass alle Akteure der Zivilgesellschaft, Opposition und Vertreter der einfachen Bevölkerung gerecht eingebunden werden. Um dies zu unterstreichen, verließ die Parlamentsfraktion von Chadema bei der Verabschiedung des Gesetzes geschlossen den Saal.

Der von Kikwete verkündete offizielle Zeitrahmen sieht vor, dass die Kommission im ersten Quartal 2012 ernannt und letztlich die neue Verfassung zum 26. April 2014 zum 50-jährigen Jubiläum der Vereinigung von Tanganyika und Sansibar verkündet werden soll.

5. Erhöhung der Tagegelder um 185% konnte sich nicht durchsetzen

Nach längerer Diskussion im tansanischen Parlament über die Erhöhung der Tagegelder der Abgeordneten, in welcher die Opposition sich vehement dagegen stemmte, kam es letztendlich zu einer Abstimmung. Die Regierungspartei CMM konnte mit ihrer Mehrheit schließlich eine 185% Erhöhung des Tagegeldes von 70.000 auf 200.000 TSH (aktuell knapp 100 EUR) durchsetzen. Der Aussage der Opposition, man werde die Tagegelder in der Höhe nicht annehmen, erwiderte man sinngemäß, es stehe Ihnen frei, den Unterschied zu spenden.

Nach anhaltendem öffentlichen Aufschrei, vor allem in den Medien und Protest der Opposition machte Präsident Kikwete in seiner bisherigen achtjährigen Amtszeit zum ersten Mal (!) von seinem Recht Gebrauch, ein Gesetz für nichtig zu erklären, welches vom Parlament ordnungsgemäß verabschiedet wurde.

6. Korruptionsfall mit internationalem Ausmaß

Ein Korruptionsfall von internationalem Ausmaß war der Kauf von Radaranlagen zur militärischen Nutzung für die tansanische Armee. Diese wurden zu überhöhten Preisen von der Firma BAE aus Großbritannien 2010 an die Regierung verkauft. Aufgrund einer Untersuchung im britischen Parlament wurde bekannt, dass die Preise nicht realistisch waren. Daraufhin forderten britische Parlamentarier den Betrag an die Tansanische Regierung zurückzuzahlen.

Die Medien berichteten erneut über den Fall, da nun die Rückzahlung des Überbetrags anstand. Grund hierfür mochte auch sein, verstärkt öffentlichen Druck auszuüben, damit die Mittel - wie zwischen tansanischer und britischer Regierung im Vorfeld vereinbart - direkt in den Bildungsbereich fließen. Die Firma BAE, welche letztlich die Differenz rückerstattet, verband nämlich im Vorfeld die Rückzahlung mit der Bedingung, dass das Geld direkt der tansanischen Bevölkerung zu Gute kommen sollte. Die Überweisung ist bisher noch nicht erfolgt, die Gründe hierfür sind laut BAE noch nicht geklärt.

7. Klage gegen die East Africa Development Bank könnte zur ihrer Auflösung führen

Eine Klage gegen die Zentrale Entwicklungsbank der EAC in Tansania führte zu Irritationen auf internationaler politischer Ebene. Hintergrund ist, dass der Unternehmer der Export-Firma Blueline limited von der EAC-Bank ein Kredit für seine Geschäfte erhielt, jedoch daraufhin in wirtschaftliche Notlage geriet und aufgrund dessen die Zinsen nicht an die EAC-Bank zurückzahlen konnte. Ein weiterer Kredit wurde von der EACB nicht gewährt. Daraufhin soll, so Zeitungsberichten zur Folge, die Bank des EAC die Führung des Unternehmens übernommen haben, was nicht rechtlich einwandfrei war, was wiederum zu wirtschaftliche Verlusten geführt haben soll. Der Eigentümer verklagt nun die Bank aufgrund unterschiedlicher Gründe auf 149 Mio. US\$ Schadenersatz inkl. Zinsen.

Wenn man bedenkt, dass die Einlagen im November 2011 nur etwa 80 Mio. US\$ betragen, wäre dies nicht nur ein Schlag gegen die Bank, sondern auch gegen das Konstrukt der EAC. Deshalb haben die anderen Mitgliedsstaaten bereits betont, wie wichtig der Erhalt der EAC-Bank in Arusha ist. Präsident Kikwete betonte in diesem Zusammenhang die Unabhängigkeit der Gerichte. Zu unterstreichen ist, dass der EAC-Bank gemäß internationaler Statuten und Abkommen eine Immunität zufällt, gemäß welcher die Bank eigentlich nicht belangt werden kann. In erster Instanz wurde dem Unternehmer zu Beginn im Dezember ein Anspruch von ca. 69 Mio. US\$ zugesprochen. Das Urteil wurde vom Obersten Gerichtshof Tansanias mit Verweis auf die Immunität wieder aufgehoben. Neben der rechtlichen Komplexität ist auch angesichts der Summe wahrscheinlich nicht mit einem baldigen Abschluss des Falles zu rechnen.

8. Wirtschaftliche Entwicklungen

Die unregelmäßigen Abschaltungen der Stromversorgung verursachen weiterhin schwere wirtschaftliche Entwicklungshemmnisse. Die Versorgung hat sich entgegengesetzt Ankündigungen der Regierung nicht stabilisiert. Im Gegenzug werden die Strompreise pünktlich zum Jahresende ansteigen. Dies hat Tradition. In 2007 wurden die Strompreise um 21% anstatt um 40% erhöht. Im Januar 2011 strebte TANESCO, der staatliche Energieversorger, eine 36% Erhöhung an, konnte damals „nur“ 18% erreichen. EWURA, zuständige Regulierungsbehörde für Energie und Wasser, welche der Erhöhung auf Antrag von TANESCO zustimmen muss, wird die

neuen Preise voraussichtlich Mitte Januar bekannt geben. Derzeit wird eine zweistellige % Erhöhung im unteren Bereich angenommen.

Laut eines aktuellen Berichts, der zehnten Ausgabe des "African Economic Outlook", wird 2011 für Tansania ein Wirtschaftswachstum von 6.9% erwartet. Für 2012 beträgt das Wachstum geschätzte 7.3%. Diese Zahlen liegen unterhalb der Zielsetzung der Regierung. Laut Experten sind die infrastrukturellen Mängel ein wesentliches Hemmnis des Wirtschaftswachstums. Trotz dieser Zahlen wird Tansania eine vielversprechende Zukunft vorausgesagt, unter anderem gehört es zu den zehn am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Afrika. Jedoch widerspricht dem die starke Inflationsrate vor allem in 4. Quartal 2011. Lebensmittelpreise sind bis zu 18% in dem kurzen Zeitraum gestiegen. Weitere Preisanstiege quer durch alle Lebensbereiche belasten die Bevölkerung.

Trotz des starken Anstiegs des tansanischen Schilling gegenüber dem Dollar und dem Euro steigen kontinuierlich die Preise. Laut Medien ist Grund für die Stabilisierung des Schillings eine solide Fiskalpolitik. Es gibt jedoch auch Stimmen, welche diese Entwicklung als künstlich gesteuert ansehen und prognostizieren, dass dies nur eine kurzfristige Entwicklung ist und der Schilling im ersten Quartal wieder nachgeben wird.

Konrad Teichert

Der Autor ist stellvertretender Regionalleiter für Ostafrika der Hanns-Seidel-Stiftung in Dar es Salaam, Tansania

IMPRESSUM

Erstellt: 10.01.2012

Herausgeber: Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Copyright 2012

Lazarettstr. 33, 80636 München

Vorsitzender: Prof. Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a.D., Senator E.h.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf

Verantwortlich: Christian J. Hegemer, Leiter des Instituts für Internationale Zusammenarbeit

Tel. +49 (0)89 1258-0 | Fax -359

E-Mail: ijz@hss.de | www.hss.de